# Fahrt auf das Brienzer Rothorn = Au Rothorn de Brienz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1938)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778663

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Fahrt auf das Brienzer Rothorn Au Rothorn de Brienz

Die allbekannten Bilder, die klassischen Darstellungen der Berner Alpen zeigen uns alle die Frontseite der Berggruppen und Berggestalten. Thun, der Thunersee und die Höhen, die der Kette der Ewigschneegipfel gegenüberliegen, sind immer Blickpunkte des Panoramas. Doch wie ein Meisterwerk der Plastik von allen Seiten gesehen vollendet schön ist, so auch ein Meisterwerk der Schöpfung wie dieser Alpenwall. Suchen wir uns einen Aussichtspunkt im Vorgebirge, der uns die Berner Alpen neu offenbart, einen Aussichtspunkt, der mit der Bahn erreichbar, hoch gelegen und trotzdem auch den Seen noch vorgelagert ist, so dass das südwestwärts gerichtete Auge den blauen Spiegel, die walddunkeln und weidengrünen Zweitausender und die Viertausender zugleich erschaut: lassen wir einmal diese unvergleichliche Herrlichkeit auf uns wirken auf dem Gipfel des Brienzer Rothorns! Wie staffelt sich da plötzlich die ruhige Gruppe von Eiger, Mönch und Jungfrau neu und lebendig mit der ungeheuren Eiger Nord- und Ostwand im Vordergrund! Wie anders gestalten Licht und Schatten von hier aus Gipfel und Täler! Wie weit öffnet sich die Ferne über den grünen Brienzersee und über das Bödeli und nördlich über die Emmentaler Höhen hinweg!

Doch nicht nur im Grossen und Erhabenen schenkt diese Fahrt uns neue Erlebnisse. Ebenso beglückend ist das Idyllische, Intime: Ja, kennen wir denn schon so gut, wie sie es verdient, die stille, waldwürzige Landschaft des Brienzersees mit ihren sonnengebräunten heimeligen Dörfern und Stafeln, das Schnitzlerdorf Brienz selber vor allem, das so mild und geschützt ist, dass eine ausgezeichnete Gartenbauschule gedeihen kann?

Beides, Nähe und Ferne, geniessen wir endlich in all ihren Wechselwirkungen, wenn wir vom Gipfel aus hinüberwandern auf dem neuen Höhenweg zum Brünigpass.

*Die Aussicht von der Brienzer Rothornbahn auf den See und auf die Gipfel des Berner Oberlandes — Vue sur le lac de Brienz et sur les Alpes bernoises*

*Vom Gipfel des Brienzer Rothorns führt ein Höhenweg zum Brünigpass — Un sentier qui offre des vues splendides relie le sommet du Brienzer Rothorn au Brünig*